

Hagenbuch

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich	
Konfession des Orts:	Hagenbuch	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Hagenbuch
		Kirchgemeinde 1799:	Aadorf, Aawangen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 205-206v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 395: Hagenbuch, [http://www.stapferenquete.ch/db/395].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hagenbuch (Niedere Schule, reformiert)				

15.02.1799

Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schul in Hagenbuch

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Hagenbuch.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu 2. Kirchen-Gemeinden. Awangen und Adorf. beyd im Kanton Thurgau.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum <i>District</i> Elgg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu der Schul sind zu allen Zeiten kommen, alle Pfarrangehörigen auf Awangen <i>District</i> Frauenfeld.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Awangen 9. Haushaltungen. Hutzenweil 7. Haushaltungen. Heüsli 7. Haushaltungen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Maas 4. Haushaltungen. Burg 12. Haushaltungen. Teüscher Hof 2. Haushaltungen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Diese ernannten Haushaltungen haben alle 1. Viertel Stund in Schul
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schulen auf eine Stunde im Umkreiß Elgg. Adorf. Matzingen. Frauenfeld. Gachnang.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Schneit 1. Viertel, Züniken. 3. Viertel Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt, Schreiben, lesen, außwendig, Gebäte, <i>Bsalmen</i> , Lieder aus dem Waserbüchli.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten. Jm Sommer 24. Wochen, jede aber nur 2. Tag. Den Winter durch 20. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Testament. Psalmen, Zeügnuß-Buch, sind zum lesen eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vor-Schrifften werden durch den Schulmeister gemacht, und den Kinderen Frey gegeben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul wird alle Tag 6. Stund gehalten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Bis anhin hat das Examinator <i>Collegium</i> in Zürich, durch einen Vorschlag des Stillstands in der Gemeinde, den Schulmeister bestellt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Sebastian Frey in Hagenbuch, 33. Jahr alt.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat 3. Kinder, ist 7. Jahr Schulmeister.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorhar war er ein Dienst-Bott.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat ein kleines <i>Detail</i> Händeli, gibt Baumwollen zuspinnen, hat ein wenig mit Wein zuthun.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Von Anfang bis Ende 66. Kinder den Winter.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Den Sommer durch 20. Kinder.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Vom 4ten Titul ist nichts zubeantworten.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld ist keins vorhanden.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schul-Haus ist keins, auch keine besondere Schulstube. Die Schulstube war in des Schulmeisters eignum Hause besonders, und jetzt wirklich neu gemacht. Zins hat er nie für die Schulstube bekommen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die Besoldung ist, jede Wochen vom Kind 1. Schilling. Zwen Mütt Kernen aus dem Amt Winterthur. An Holtz. 2. Fuder, aus dem Gemeind Holtz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Für die Sommer-Schul jeden Tag 10. Schilling. Wird aus dem Steür-Geld bezahlt. Von denn übrigen Pünkten ist kein zu beantworten.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Bemerkungen Bescheint Schulmeister Sebastian Frey Hagenbuch. Den 15ten Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 205-206v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schul in Hagenbuch
Transkriptionsdatum	12.07.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	395BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_205-206v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Frey
Verfasser Vorname	Sebastian
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Hagenbuch</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Elgg</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Aadorf</u>	Gemeinde 2015
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	<u>Aawangen</u>	<u>Hagenbuch</u>
Geo. Breite	<u>709235</u>			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	<u>264405</u>			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hagenbuch (ID: 526)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Schreiben Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	24	20
Anzahl Wochen pro Jahr	44	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	66
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 724)**

Name: Frey
Vorname: Sebastian

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hagenbuch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Dienstbote
Zusatzberuf: Händler